

IM BLICKPUNKT

Offizielles Informationsblatt des

Verein für Heimat und Kultur e.V. Kernen im Remstal



Ausgabe Nr. 22

Dezember 2010

Ein Sammlerleben

Dieter Beneld
berichtet über
60 Jahre Sammel-
leidenschaft
Seite 2 u. 3

Vermischtes aus Verein und Museum

Seite 3 u. 4

Tag des offenen Denkmals – ein Rückblick

Seite 4

Unser Programm 2011

Seite 4

Impressum

Seite 2

Liebe Mitglieder und Freunde des Vereins für Heimat und Kultur

Wie immer zum Jahreswechsel möchte ich auch diesen „Blickpunkt“ mit einem kleinen Rückblick beginnen:

Es war ein spannendes, arbeitsreiches Jahr, wobei uns der Umzug des Museums-Magazins von der Glockenkelter in die neue Halle zweifellos einiges abverlangte.

Zwei nicht ganz kleine Ausstellungen konnten wir im Museum anbieten, nicht zu vergessen unser Highlight, die Greifvogelschau an der Yburg. Die „Historischen Ortsrundgänge“ wurden realisiert, die Info-Tafeln sind angebracht, der Flyer erfreut sich großer Beliebtheit und wurde von etlichen Verteilstellen schon mehrfach nachgefordert.

Mit großem Eifer haben wir an der Erfassung der Kleindenkmale auf unserer Markung mitgearbeitet. Dazu bot Andreas Stiene am Tag des Offenen Denkmals unter dem Motto „Unerkannt am Wegesrand“ eine Fahrradtour zu ausgewählten Kleindenkmalen an.

Auch im nächsten Jahr wollen wir wieder ein interessantes Programm zusammenstellen. Dabei erwarten uns auch einige größere Projekte: Wir planen eine Ausstellung zur Post in Kernen und wollen dazu auch ein neues Buch herausbringen. Zusammen mit der Gemeinde Kernen und der Volkshochschule planen wir für den Herbst eine ganze Reihe zum Thema „Philosophinnen“. Und schließlich soll der 1. Stock im Museum neu konzipiert werden.

Sie sehen, eine Menge spannender Arbeit steht bevor. Hätten Sie nicht Lust mit Hand anzulegen, Ideen einzubringen oder bei der Museumsaufsicht mitzuwirken?

Für die Mitarbeit und die Unterstützung im fast vergangenen Jahr möchte ich mich bei allen Mitgliedern, Freunden, Spendern, Helfern ganz herzlich bedanken. Ich bitte Sie herzlich um Ihre weitere Mitarbeit.

Ich wünsche Ihnen allen eine frohe Weihnachtszeit und ein gesundes, gutes Neues Jahr.

Ihr

Klaus Häcker

1. Vorsitzender

Impressum

Herausgeber:

Verein für Heimat und Kultur
e.V. Kernen i.R.
Postfach 1143
71385 Kernen i.R.

Kontonummer 14 990 008
Kerner Volksbank
(BLZ 602 626 93)

Verlagsort:

Kernen i.R.

Erscheint mindestens
zweimal jährlich

Verantwortlicher

Redakteur:

Klaus Häcker

Vervielfältigungen:

Hübsch, Weinstadt

Vereinsnachrichten, Veranstaltungen und

Termine:

Klaus Häcker

Mitarbeiter dieser

Ausgabe:

Klaus Häcker
Dieter Beneld

Wichtige Kontakte:

1. Vorsitzender
Klaus Häcker
Tel 07151/41300
Fax 07151/488967
Email klaus.haecker@t-online.de

2. Vorsitzender
Dieter Beneld
Tel. 07151/43305
Email beneld-dieter@t-online.de

Schriefführerin
Ingeborg Wehmeyer
Tel. 07151/44010

Kassier
Uwe Oberkirch
Tel. 07151/42646

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung des Herausgebers oder der Redaktion.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Belegstücke wird keine Haftung übernommen.

Ein Sammlerleben

Nun hängen und liegen Teile meiner verschiedenen Sammlungen schon fast 3 Monate im Museum unter der Yburg und im Haus Lortzingstrasse gibt es einige kahle Stellen und Regale. Viele Besucher der Ausstellung haben mich gefragt, ob es überhaupt möglich ist, so viele verschiedene Sammlungen unter einem Dach unterzubringen. Ja es geht, aber man braucht Geduld und vor allem geduldige Mitbewohner.

Aber der Reihe nach: Angefangen hat alles in meiner Schulzeit so um 1950 herum. Die ersten Briefmarken wurden ins Album gesteckt und als ich das Album meines Großvaters erhielt wird meine Sammelei zur großen Leidenschaft.



Schon als 14-jähriger – ich durfte zwar noch kein Bier trinken – drängten Bierdeckel die Briefmarken in den Hintergrund und bis 1960 entwickelte sich eine stattliche Sammlung. Als diese, schön sortiert in Schuhkartons, zu umfangreich wurde (ca. 7000 Stück) legte meine Mutter Protest ein und ich habe alles wieder verschenkt. 1963 bin ich dann zum Remstaler geworden. Von Korb über Endersbach lande ich berufsbedingt in Rommelshausen. In dieser Zeit erlebe ich, wie in landwirtschaftlichen Betrieben und im Weinbau immer mehr die herkömmliche Handarbeit von der Technik verdrängt wird. Das alte bäuerliche Gerät wandert zum Müll. Da hab ich halt ganz einfach angefangen zu sammeln, obwohl ich von der Landwirtschaft eigentlich recht wenig wusste. Oft musste ich von meiner späteren Schwiegermutter hören: „Davon hat doch ein Stadtseggl keine Ahnung“. Doch der alte Grundsatz galt auch hier: „Learning by doing“ und viele Betrachter meiner Schätze haben mir erzählt: „Des hend mir Alles au ghet, aber mir hends naus gschmissa“. Durch die Ausarbeitung einer Stuttgarter Brauereigeschichte bin ich 1970 auch wieder in den Besitz einer kleinen Bierdeckelsammlung geraten. Diese habe ich inzwischen so ausgebaut, dass ein ganzer Raum im Haus ausgefüllt ist mit etwa 28.000 Deckeln aus aller Welt, etwa 12.000 Etiketten und ca. 600 Gläsern und Krügen.

Anfang der 70er Jahre habe ich mit dem Sammeln von Münzen das Sammelgebiet gefunden, welches mir bis heute noch am Meisten Spaß macht. So ab 1980 kamen aber auch die Geldscheine dazu. Aber eigentlich sammle ich weder Münzen noch Scheine sondern „Geldgeschichte“. Einer meiner numismatisch fundierte Grundsätze heißt schlicht und einfach: Münzensammeln ohne Geschichtsbuch geht nicht. Deshalb befindet sich in meinen Sammlungen alles von Kleinmünzen über Notgeld bis zu Geld aus Tibet – alles außer polierten Platten oder fragwürdigen Medaillen, die nie als gültiges Zahlungsmittel ausgegeben wurden.

1998 habe ich für die Münzenfreund Unteres Remstal, die ich 1973 zusammen mit meinem Schwiegervater Franz Marschner gegründet hatte, zum 25jährigen Jubiläum im Museum unter der Yburg eine große Münzen- und Geldschein-Ausstellung organisiert. Und seither arbeite ich aktiv im Heimatverein Kernen.

Schon immer hat mich die Heimatgeschichte fasziniert. Nicht nur die von meiner Geburtsstadt Stuttgart, sondern auch von meiner neuen Heimatgemeinde Rommelshausen bzw Kernen, ja eigentlich vom ganzen Remstal. Viele Ausstellungen unseres Vereins habe ich seither mitgestaltet oder selbst organisiert. Highlight ist und bleibt die Küferausstellung.

Was ich nicht in meiner Ausstellung zeigen konnte, sind meine heimatgeschichtlichen Sammlungen. Ein umfangreiches Stuttgart-Archiv, ein Remstal-Archiv (z.Zt. 109 Ordner) sowie die Heimatbücher, allein von Stuttgart 170 Bände, von Kernen 67 Bände und vom Remstal 102 Bücher. Nur einen kleinen Ausschnitt aus dem Stuttgart-Archiv konnte ich mit der Straßenbahn-Vitrine zeigen.



Viele Dinge, die bei mir manchmal zu einer Sammlung anwachsen, sind oft die ganz normalen Dinge des täglichen Lebens, die allmählich verschwinden, wie zum Beispiel die ausgestellten Kaffeemühlen oder die Streichholzschachteln.

Wichtig ist bei mir auch immer, dass ich mir zu den jeweiligen Sammelgebieten die einschlägige Literatur und das Infomaterial besorge.

Aber langsam komme ich aus Zeit- und Platzgründen an meine Grenzen. Gut und gern 30 Mappen warten allerdings noch darauf endlich bearbeitet zu werden. So wird es mir mit meinen Sammlungen nie langweilig und vielleicht liegt fürs Museum noch die eine oder andere Überraschung drin.

Dieter Beneld

Vermischtes aus Verein und Museum

Hauptversammlung 2011

Ich möchte Sie heute schon auf unsere Hauptversammlung 2011 hinweisen. Sie wird stattfinden am Donnerstag, den 24. März in der Weinstube Idler in Stetten. Wie alle 2 Jahre wird in diesem Jahr der Vorstand und der Beirat komplett neu gewählt. Also nicht nur inhaltlich sondern auch personell werden die Weichen für das nächste Vereinsjahr gestellt. Diesen wichtigen Termin sollten Sie nicht versäumen.

Unsere Mitglieder erhalten rechtzeitig eine Einladung. Gäste sind stets willkommen

Unser Aufsichtsteam braucht Verstärkung

Haben Sie Freude am Museum, am Zeigen und Erläutern unserer Ausstellungsgegenstände und des Gebäudes? Sprechen Sie gerne mit unseren Museumsbesuchern? Und haben Sie etwa 2 – 3 mal im Jahr am Sonntag- Nachmittag 3 Stunden Zeit? Dann sind Sie die richtige Frau, der richtige Mann für unseren Aufsichtsdienst im Museum unter der Yburg!!!

Keine Angst vor der neuen Aufgabe, Sie werden selbstverständlich ausreichend eingewiesen und bekommen alle nötige Unterstützung. Wäre das nicht eine interessante, abwechslungsreiche Freizeitgestaltung? Möchten Sie weitere Informationen? Rufen Sie einfach an bei Dieter Beneld, Tel. 43305 oder Klaus Häcker, Tel 41300. Wir freuen uns!

Museumsarbeit

Die Inventarisierung der Museumsbestände wurde auch in diesem Jahr planmäßig weitergeführt. Etwa 1800 Exponate sind erfasst, beschrieben, lokalisiert, fotografiert und ins DV-System eingegeben. Die Bild- und Dia-Sammlung ist ebenso erfasst wie die Bild- und Text-Tafeln. Audio- und Video-Bänder sind ebenfalls alle registriert, sie werden derzeit Zug um Zug auf moderne digitale Speichermedien umgestellt. Auch die Dokumentensammlung ist weitgehend fertig gestellt. Die Sammlung Dierlamm ist Dank aufwändige Arbeit von Werner Hochstetter ebenfalls aufgearbeitet, weitere Sammlungen warten noch auf Bearbeitung. Das neue Pressearchiv muss weiter geführt werden, die letzten Ordner harren der Einarbeitung und die endgültige Unterbringung ist noch nicht erreicht. Und im neuen Magazin warten jede Menge Exponate auf fleißige Hände.

Runder Tisch Ortssanierung Stetten

Die nächste Ortskernsanierung in Stetten kommt allmählich in Schwung. Es geht um das Gebiet Klosterstrasse, den Bereich der Alten Schule in der Kirchstrasse, die Steigstrasse mit angrenzender Kirchstrasse und Zugang zur Karl-Mauch-Schule.

Zwecks frühzeitiger Bürgerbeteiligung hat die Gemeinde einen „Runden Tisch“ eingerichtet zu dem wir als Heimatverein ebenfalls eingeladen waren. Der ersten Besprechung werden sicher weitere folgen.

Falls Sie dazu Ideen und Vorschläge haben, lassen Sie es uns wissen, wir werden sie gerne in die Gespräche einbringen.

Tag des offenen Denkmals 2010 – ein Rückblick

Der Tag des offenen Denkmals am 12. September stand bei uns unter dem Motto „Unerkannt am Wegesrand“. Andreas Stiene hatte zu einer Fahrradtour auf historischen Wegen zu einigen ausgewählten Kleindenkmalen in Rommelshausen und in Stetten eingeladen. Beides, die historischen Wege und die Kleindenkmale sollten so in das Bewußtsein gerückt werden. Und angesichts der stattlichen Teilnehmerzahl ist dies prächtig gelungen.



Unser Programm 2011

24. März 2011

Hauptversammlung um 19.00 Uhr Weinstube Idler (Linde) in Stetten

08. April 2011

Ein Abend mit Harald Immig, dem bekannten malenden Liederpoeten vom Hohenstaufen

Mai 2011

Ahnenforschung – Wie fangen wirs an, wie gehen wir vor. Vortrag und Erklärung

25. Juni 2008

„Die Post in Kernen“
Eröffnung einer Sonderausstellung und Vorstellung unseres neuen Buches

Juli 2011

Heidenheim, Schloss Hellenstein
Besuch und Führung im Museum für Kutschen, Chaisen, Karren

11. September 2011

Tag des offenen Denkmals

23. Oktober 2011

Eröffnung des Projekts
„Philosophinnen – Liebhaberinnen der Weisheit“
Gemeinsam mit der Gemeinde Kernen und der Volkshochschule Unteres Remstal

11. November 2011

Literarischer Abend im Museumskeller
„Von Himmel und Meer“

03./04. Dezember 2011

Christkindlesmarkt in der Rumold-Realschule

Besonders hinweisen möchten wir auf unsere zwei großen Projekte:

Ab 25. Juni zeigen wir die Ausstellung „Die Post in Kernen“. Gleichzeitig stellen wir unser neues Buch zu diesem Thema vor, das sicher äußerst interessante Dinge zeigen wird.

Am 23. Oktober starten wir das Projekt „Philosophinnen – Liebhaberinnen der Weisheit“, das mit der Ausstellung, Vorträgen, workshops, Philosophinnen-Cafés bis in den Januar reichen wird.